

Medienmitteilung der LEK-Kommission

28. August 2018

Ökologisch bewusste Pflege von Grünräumen als Ziel

Am letzten Donnerstag organisierte das LEK (Landschaftsentwicklungskonzept) Höfe einen Erfahrungsaustausch zur Optimierung der Umgebungspflege. Vertreter von halböffentlichen Institutionen konnten anhand praktischer Beispiele wertvolle Tipps entgegennehmen.

Das LEK Höfe hat bereits mehrere Workshops für die Verantwortlichen der Umgebungspflege der Gemeinden Feusisberg, Freienbach und Wollerau sowie des Bezirks Höfe organisiert. Ziel dabei war es immer, die Mitarbeitenden der Werkdienste und die Hauswarte der Liegenschaften für eine ökologische und nachhaltige Pflege der Grünräume zu sensibilisieren und Tipps dazu weiterzugeben.

Grosse Grünflächen der halböffentlichen Institutionen

Nun hat das LEK Höfe erstmals einen neuen Kreis erschlossen. Am letzten Donnerstag trafen sich Verantwortliche für die Umgebungspflege von halböffentlichen Institutionen zu einem Erfahrungsaustausch im Tertianum Huob in Pfäffikon. Ob Korporationen, Pfarreien oder Stiftungen – oft gehören diesen Institutionen grosse Flächen an Grünräumen. Umso wichtiger ist es dem LEK Höfe, dass die Pflege und Gestaltung dieser wertvollen Grünräume ökologisch bewusst erfolgt.

Einfache ökologische und ästhetische Aufwertungen

An praktischen Beispielen sahen die Teilnehmenden, wie einfache ökologische und ästhetische Aufwertungen innerhalb der eigenen Grünflächen umsetzbar sind. Auch die Optimierung des Pflegeaufwandes war ein Thema. Geleitet wurde der Workshop vom Landschaftsarchitekten und Projektleiter LEK Geni Widrig. Am Schluss des Nachmittags konnten die Teilnehmenden untereinander und mit dem Referenten bei einem kleinen Apéro individuelle Fragen klären.



Weitere Informationen für Medienschaffende:
LEK Höfe, Bianca Bamert, Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: 055 416 92 63
E-Mail: bianca.bamert@freienbach.ch